

W



20
23/24

SINFONIEORCHESTER
WUPPERTAL



Generalmusikdirektor Patrick Hahn

Der Dirigent, Komponist und Pianist Patrick Hahn wurde 1995 in Graz geboren und hat sich bereits als einer der vielseitigsten Künstler seiner Generation etabliert. Die internationale Presse feiert ihn als »den Shootingstar unter den Dirigenten«. Seit der Spielzeit 2021/22 ist er Generalmusikdirektor der Wuppertaler Bühnen und Sinfonieorchester GmbH sowie Erster Gastdirigent beim Münchner Rundfunkorchester. Als Dirigent ist er regelmäßig zu Gast bei bedeutenden Orchestern wie den Münchner Philharmonikern, dem Royal Concertgebouw Orchestra Amsterdam, dem London Philharmonic Orchestra oder den Wiener Symphonikern sowie bei Festivals und Opernhäusern in ganz Europa und Asien.

LIEBES PUBLIKUM,

herzlich willkommen in der Spielzeit 2023/24 des Sinfonieorchester Wuppertal! In den vergangenen zwei Jahren durfte ich neben vielen beglückenden musikalischen Momenten auch wertvolle persönliche Begegnungen mit den Wuppertalerinnen und Wuppertalern erleben und spüre so etwas wie eine Aufbruchsstimmung. Deshalb freue ich mich sehr, jetzt gemeinsam mit Ihnen, liebes Publikum, das nächste Kapitel aufzuschlagen. Es erwarten Sie eindrucksvolle Konzerterlebnisse in unserem »Wohnzimmer«, der Historischen Stadthalle Wuppertal, und darüber hinaus.

Ganz besonders freue ich mich auf die vielen Solistinnen und Solisten einer neu etablierten Musikergeneration, die in dieser Spielzeit gemeinsam mit dem Sinfonieorchester Wuppertal auf der Bühne stehen: Bratschist Timothy Ridout, Violinistin Arabella Steinbacher, Pianistin Alexandra Dariescu, Sopranistin Julie Adams und Frank Dupree mit seinem Trio, um nur einige zu nennen. Freuen Sie sich außerdem auf Gäste wie die Mahler-Ikone Karen Cargill, das Melton Tuba Quartett, Violinist und Dirigent Tomo Keller oder den Weltklasse-Oboisten François Leleux.

Auch auf den Konzertprogrammen gibt es Spannendes zu entdecken. Es erwartet Sie unter anderem ein Sinfoniekonzert mit Filmmusiken von Hollywood-Legende John Williams, Edgar Varèses gewaltigem »Amériques« und Sergej Rachmaninows ergreifender Sinfonie Nr. 2 – eine absolute Empfehlung sowohl für eingefleischte Orchesterfans als auch alle, die es werden wollen. Im Fokus stehen zudem spannende Dialoge zwischen dem klassisch-romantischen Kernrepertoire und Musik des 20. Jahrhunderts bis hinein in die Gegenwart. Lassen Sie sich ein auf diese und viele weitere musikalische Entdeckungen mit unserem fantastischen Sinfonieorchester Wuppertal und gefragten Gästen aus der ganzen Welt.

Auf bald im Konzert

EINE KLEINE NICHTMUSIK

1. Sinfoniekonzert

So. 10. September 2023, 11 Uhr

Mo. 11. September 2023, 20 Uhr

GYÖRGY LIGETI – ›Nouvelles Aventures‹

WOLFGANG AMADEUS MOZART/P. D. Q. BACH –

›Eine Kleine Nichtmusik‹

GYÖRGY LIGETI – ›Mysteries of the Macabre‹

JOSEPH HAYDN – Sinfonie Nr. 104 D-Dur Hob. I:104 ›Londoner‹

Juliana Zara, Sopran

Andrew Hamilton, Bariton

Patrick Hahn, Dirigent

Mit seiner Perücke sieht Joseph Haydn oft ein wenig »zopfig« aus. Dabei hat er sich bis ins hohe Alter einen subtilen Humor bewahrt und treibt in seinen späten, in London komponierten Sinfonien etliche musikalische Späße. Die Sinfonie Nr. 104 gilt als deren Krönung und »sinfonisches Vermächtnis« des Komponisten, der stets einen Schalk im Nacken hatte. Den hat auch P. D. Q. Bach, jüngster und gleichzeitig »untalentiester« aller Bach-Söhne. Dessen Erfinder und Alter Ego, der Komponist Peter Schickele, attestiert ihm sogar das »absolute und völlige Fehlen von Begabung.« Kein Wunder also, dass sich P. D. Q. Bach reihenweise am musikalischen Material anderer bedient – nicht nur aus der Feder von Wolfgang Amadeus Mozart. Währenddessen entführt uns György Ligeti mit dem ›Großen Makabren‹ aus seiner gleichnamigen Oper in das Nonsens-Land Breughelland. Die ›Mysteries‹ sind Bearbeitungen von drei Koloraturarien des Chefs der »Gepopo« (Geheime Politische Polizei) und atmen laut Ligeti den Geist seiner ›Nouvelles Aventures‹: »1962–65 hatte ich die beiden ›abstrakt-konkreten‹ Sprach-, Gesangs-, Geräusch- und Musikstücke Aventures und Nouvelles Aventures komponiert, ohne zu ahnen, dass diese beiden Stücke einmal den Ausgangspunkt des in den siebziger Jahren komponierten Macabre bilden würden.«

› Konzerteinführung mit Prof. Dr. Lutz-Werner Hesse

So. 10:30 Uhr und Mo. 19 Uhr

› sinfonieorchester-wuppertal.de/nichtmusik



ENIGMA

2. Sinfoniekonzert

So. 8. Oktober 2023, 11 Uhr

Mo. 9. Oktober 2023, 20 Uhr

RALPH VAUGHAN WILLIAMS – Ouvertüre zu ›The Wasps‹

WILLIAM WALTON – Violakonzert a-Moll

EDWARD ELGAR – ›Enigma‹-Variationen op. 36

Timothy Ridout, Viola

Jonathan Darlington, Dirigent

Auf der »Insek« hat man immer schon gerne sein eigenes Süppchen gekocht – auch musikalisch. Ausgehend von Henry Purcell, dem als »Orpheus Britannicus« verehrten Nationalheiligtum, hat sich eine ganz eigene britische Musiktradition entwickelt. Wie die im späten 19. und frühen 20. Jahrhundert geklungen hat, zeigt das 2. Sinfoniekonzert: Als erstes sinfonisches Meisterwerk englischer Herkunft gelten die ›Enigma‹-Variationen von Edward Elgar, mit denen er sich zum führenden Tonsetzer seines Landes machte und mit der Variation ›Nimrod‹ gleich auch einen Hit landete. In der Ouvertüre zur Bühnenmusik zu Aristophanes ›The Wasps‹, die Ralph Vaughan Williams kurz nach der Jahrhundertwende komponierte, treiben dann die schwarz-gelben Plagegeister hörbar surrend ihr Unwesen. Während William Walton einer der populärsten Konzertbeiträge im nicht gerade üppigen Repertoire für Bratsche gelungen ist. Für den angemessen idiomatischen Ton sorgen dabei der noch junge britische Bratscher Timothy Ridout und der ebenfalls aus England stammende Dirigent Jonathan Darlington.

› Timothy Ridout ist ›Solist in der Schule‹

› Konzerteinführung mit Prof. Dr. Lutz-Werner Hesse

So. 10:30 Uhr und Mo. 19 Uhr

› sinfonieorchester-wuppertal.de/enigma

AUFERSTEHUNG

3. Sinfoniekonzert

So. 19. November 2023, 11 Uhr

Mo. 20. November 2023, 20 Uhr

GUSTAV MAHLER – Sinfonie Nr. 2 c-Moll ›Auferstehungssinfonie‹

Julie Adams, Sopran

Karen Cargill, Mezzosopran

Konzertchor Wuppertal

Kartäuserkantorei Köln

Patrick Hahn, Dirigent

Ein gigantisches Werk ist Gustav Mahlers Sinfonie Nr. 2, ganz im Sinne der spätromantischen Orchestermonumentalität. Im Finale des 5. Satzes steigert der Komponist Chor und Orchester samt Orgel zu einem gewaltigen Höhepunkt von klanglicher Pracht, die bei einer Live-Aufführung geradezu physisch spürbar wird. Der Wirkung dieser Musik kann man sich jedenfalls kaum entziehen. In Wuppertal singen mit der weltbekannten Mahler-Ikone Karen Cargill und Julie Adams zudem zwei überaus mahlerversierte Solistinnen an der Seite von Patrick Hahn. Mahlers Zeitgenossen waren schlicht überfordert, sprachen von »Lärm, Skandal, Unfug, Umsturz«, weil diese Musik so neu, so unerhört war. Typisch Mahler eben, dessen Sinfonien von großen Kontrasten leben, die voller Extreme und grotesker Momente sind und immer wieder an musikalischen Höhepunkten in sich zusammenbrechen. ›Auferstehungssinfonie‹ wird das Werk auch genannt, weil der Komponist hier die für ihn typischen Themen Leben und Sterben, Tod und Auferstehung verhandelt. Am Ende tönen imposant die Glocken in die Schluss-Apotheose – bei Mahler stets ein Symbol für das Leben nach dem Tod.

› Konzerteinführung mit Prof. Dr. Lutz-Werner Hesse

So. 10:30 Uhr und Mo. 19 Uhr

› sinfonieorchester-wuppertal.de/auferstehung



AUFERSTEHUNG

MAHLER

3. Sinfoniekonzert

So. 19./Mo. 20. November 2023

KLASSISCH ROMANTISCH

4. Sinfoniekonzert

So. 17. Dezember 2023, 11 Uhr

Mo. 18. Dezember 2023, 20 Uhr

JOHANNES BRAHMS – Akademische Festouvertüre c-Moll op. 80

FRANZ KROMMER – Oboenkonzert Nr. 2 F-Dur op. 52

JOHANNES BRAHMS – Sinfonie Nr. 2 D-Dur op. 73

François Leleux, Oboe und musikalische Leitung

Johannes Brahms' Jahrhundert war die musikalische Romantik – und in dieser Epoche entwickelte sich auch eine Konzertabfolge, wie wir sie bis heute oft erleben. Geradezu exemplarisch im 4. Sinfoniekonzert mit der Stückfolge Ouvertüre, Solokonzert und Sinfonie. Den Anfang macht Brahms' Akademische Festouvertüre auf damals bekannte Studentenlieder, die – kunstvoll instrumentiert – festlich mit dem bekannten ›Gaudeamus igitur‹ endet. Pastoral und idyllisch präsentiert sich hingegen, nach dem heroischen Beethoven-Tonfall der Ersten, die 2. Sinfonie von Brahms. In der Mitte dieser Brahms-Klammer ist Platz für eine Begegnung mit dem tschechisch-österreichischen Komponisten Franz Krommer: Zwei äußerst reizvolle Oboenkonzerte finden sich in dessen Schaffen, mit dem Oboenkonzert Nr. 2 F-Dur knüpft er deutlich an die musikalische Sprache von Haydn und Mozart an. Bei François Leleux, einem der weltbesten Oboisten, ist es wortwörtlich in den allerbesten Händen.

› François Leleux ist ›Solist in der Schule‹

› Konzerteinführung für Kinder ›Ohrenkitzel im Sinfoniekonzert‹
So. 11 Uhr

› Konzerteinführung mit Prof. Dr. Lutz-Werner Hesse
So. 10:30 Uhr und Mo. 19 Uhr

› sinfonieorchester-wuppertal.de/klassisch-romantisch

HELDENLEBEN

5. Sinfoniekonzert

So. 21. Januar 2024, 11 Uhr
Mo. 22. Januar 2024, 20 Uhr

JENNIFER HIGDON – ›Blue Cathedral‹
FLORENCE PRICE – Piano Concerto in One Movement
RICHARD STRAUSS – ›Ein Heldenleben‹ op. 40

Alexandra Dariescu, Klavier
Carl St. Clair, Dirigent

Carl St. Clair, seit 25 Jahren beliebter Gast in Wuppertal, hat für seine Rückkehr ins Tal ein Programm zusammengestellt, in dem zeitgenössische amerikanische Musik auf einen Klassiker der deutschen Romantik und eine von der Musikgeschichte sträflich vernachlässigte Komponistin trifft. Die Rede ist von Florence Price, die als Frau und Person of Color zeitlebens mit mehrfacher Marginalisierung zu kämpfen hatte. Doch dank ihres Talentes und ihrer Hartnäckigkeit wurde sie zu einer der ersten afroamerikanischen Komponistinnen, in deren Werken sich europäische Romantik und die Musiktradition des Schwarzen Südens mit Gospel und Spirituals zu einer ganz eigenen Tonsprache vermischen. Zeitgenössisch amerikanisch ist hingegen ›Blue Cathedral‹ von Jennifer Higdon, das diese dem Andenken ihres jüngeren Bruders widmete, der zwei Jahre vor der Uraufführung im Jahr 2000 verstarb. Am Ende steht mit Richard Strauss' Tondichtung ›Ein Heldenleben‹ ein – zugegebenermaßen nicht gerade bescheidenes – Selbstporträt des bayerischen Klangfarbenmagiers. Nicht weniger als 30 Zitate aus eigenen Werken lässt der Komponist in dieses Epos einfließen. Resultat ist eine überaus klanggewaltige Autobiografie.

- › Alexandra Dariescu ist ›Solistin in der Schule‹
- › Konzerteinführung für Kinder ›Ohrenkitzel im Sinfoniekonzert‹
So. 11 Uhr
- › Konzerteinführung mit Prof. Dr. Lutz-Werner Hesse
So. 10:30 Uhr und Mo. 19 Uhr
- › sinfonieorchester-wuppertal.de/heldenleben

SINFONISCHE TÄNZE

6. Sinfoniekonzert

So. 11. Februar 2024, 11 Uhr
Mo. 12. Februar 2024, 20 Uhr

LEPO SUMERA – Sinfonie Nr. 1
JOHN STEVENS – ›Grand Concerto 4 Tubas‹
SERGEJ RACHMANINOW – Sinfonische Tänze op. 45

Melton Tuba Quartett
Olari Elts, Dirigent

Das Meer und die Mythen des Nordens, die kargen Landschaften und das fahle Licht – all das hat die Musik des estnischen Komponisten Lepo Sumera geprägt. In seiner 1. Sinfonie verwendet er zum Beispiel Naturtonleitern und eine Wiederholungstechnik, die aus dem archaischen estnischen Runo-Gesang stammt, in dem die Natur mit uralten Weisen beschworen wird. Ebenso stimmungsvoll ist die Musik in Rachmaninows letztem großen Orchesterwerk, den Sinfonischen Tänzen. Die stecken voller wunderbarer Farben und Klangeffekte, mit reizvollen Akzenten von Saxophon und Klavier. Indes geht es im ›Grand Concerto 4 Tubas‹ des Amerikaners John Stevens vor allem um die höchst ungewöhnliche Kombination von einem Sinfonieorchester mit einem Tuba Quartett. Entstanden ist es übrigens als Auftragskomposition für das Melton Tuba Quartett, in dem Hartmut Müller, Tubist im Sinfonieorchester Wuppertal, Mitglied ist.

- › ›Solisten in der Schule‹ mit dem Melton Tuba Quartett
- › Konzerteinführung mit Prof. Dr. Lutz-Werner Hesse
So. 10:30 Uhr und Mo. 19 Uhr
- › sinfonieorchester-wuppertal.de/sinfonische-taenze

SEEJUNGFRAU

7. Sinfoniekonzert

So. 3. März 2024, 11 Uhr
Mo. 4. März 2024, 20 Uhr

LUDWIG VAN BEETHOVEN – Violinkonzert D-Dur op. 61
ALEXANDER VON ZEMPLINSKY – ›Die Seejungfrau‹

Arabella Steinbacher, Violine
Patrick Hahn, Dirigent

Klassiker trifft auf unterschätztes Meisterwerk: Nur ein einziges Violinkonzert hat Ludwig van Beethoven der Nachwelt hinterlassen, doch damit ist ihm einer der populärsten und zugleich eigenwilligsten Gattungsbeiträge gelungen. Schon der Beginn mit den vier geheimnisvollen Paukenschlägen ist ungewöhnlich, und auch dem eigentlich erwarteten virtuosen Effekt erteilte Beethoven eine Absage und setzte vielfach auf gesangliche Linien und ein sinfonisch-dialogisches Verhältnis von Soloinstrument und Orchester – was der anhaltenden Popularität des Werkes keinen Abbruch tat. Deutlich weniger bekannt ist hingegen ›Die Seejungfrau‹ von Alexander Zemlinsky, basierend auf Hans Christian Andersens berühmtem Märchen ›Die kleine Meerjungfrau‹. Vermutlich fand der Komponist in der Geschichte um eine tragisch-unerfüllte Liebe Parallelen zu seinem eigenen Leben, in dem ihm die angebetete Alma einen Korb gab, um seinen Kollegen Gustav Mahler zu heiraten. Als ein »viel zu selten gespieltes Meisterwerk« bezeichnet Patrick Hahn diese umfangreiche Tondichtung des österreichischen Komponisten.

- › Arabella Steinbacher ist ›Solistin in der Schule‹
- › Konzerteinführung für Kinder ›Ohrenkitzel im Sinfoniekonzert‹ So. 11 Uhr
- › Konzerteinführung mit Prof. Dr. Lutz-Werner Hesse So. 10:30 Uhr und Mo. 19 Uhr
- › sinfonieorchester-wuppertal.de/seejungfrau

AMÉRIQUES

8. Sinfoniekonzert

So. 14. April 2024, 11 Uhr
Mo. 15. April 2024, 20 Uhr

JOHN WILLIAMS – ›Adventures on Earth‹ aus
›E.T. – Der Außerirdische‹
– Main Theme aus ›Jurassic Park‹
– Main Theme aus ›Der weiße Hai‹
EDGAR VARÈSE – ›Amériques‹
SERGEJ RACHMANINOW – Sinfonie Nr. 2 e-Moll op. 27

Patrick Hahn, Dirigent

Orchesterkompositionen in Cinemascope: Im Mittelpunkt des 8. Sinfoniekonzerts steht ein »stratosphärischer Klangkoloss«, wie der Schriftsteller Henry Miller das mit mehr als 100 Mitwirkenden riesenhaft besetzte Orchesterstück ›Amériques‹ von Edgar Varèse nannte. Der französische Komponist floh vor dem Chaos des Ersten Weltkriegs nach Amerika und goss dort seine ersten Eindrücke des pulsierenden New York in Töne, samt der allgegenwärtigen Polizeisirenen. Bildhaft und assoziativ ist dieses Werk der amerikanischen Moderne, die eine Art Fortführung in den vielfach oscarprämiierten Soundtracks von John Williams fand. Erst durch sie bekommen viele der ikonischen Szenen aus Hollywood-Blockbustern ihre eindringliche Emotionalität. Unweit der Traumfabrik Hollywood lebte auch Sergej Rachmaninow, der die letzten Jahre seines Lebens in einem Haus in Beverly Hills verbrachte. Seine Musik weist in ihrer emotionalen Dichte und Bildhaftigkeit durchaus Parallelen zur Filmmusik auf – etwa die 2. Sinfonie, die vor schwelgerisch-dahinströmenden Melodien schier überquillt. Großes sinfonisches Kino!

- › ›Solist in der Schule‹ mit Patrick Hahn
- › Konzerteinführung für Kinder ›Ohrenkitzel im Sinfoniekonzert‹ So. 11 Uhr
- › Konzerteinführung mit Prof. Dr. Lutz-Werner Hesse So. 10:30 Uhr und Mo. 19 Uhr
- › sinfonieorchester-wuppertal.de/ameriques

STILLE UND UMKEHR

9. Sinfoniekonzert

So. 12. Mai 2024, 11 Uhr

Mo. 13. Mai 2024, 20 Uhr

BERND ALOIS ZIMMERMANN – »Stille und Umkehr«
ANTON BRUCKNER – Sinfonie Nr. 9 d-Moll WAB 109

Patrick Hahn, Dirigent

Wie die Säulen gigantischer Kathedralen stehen Anton Bruckners Sinfonien am Ende der Romantik. Seine Sinfonie Nr. 9 konnte der so eigenwillige und bisweilen kauzige Tonschöpfer jedoch nicht mehr vollenden. »Ich mag die Neunte gar nicht anfangen, ich traue mich nicht, denn auch Beethoven machte mit der Neunten den Abschluss seines Lebens«, schrieb er. Glücklicherweise begann er dann doch und schuf zwei feierlich-ruhige Sätze, die ein totentanzähnliches Scherzo umrahmen. Patrick Hahn stellt Bruckners »Neunter« ein kurzes Werk von Bernd Alois Zimmermann voran: Der gehört zwar in die Moderne des 20. Jahrhunderts, ähnelt Bruckners Musiksprache in ihrem Duktus aber auf gewisse Art und Weise »im Grundgedanken eines immer wiederkehrenden Tons«, präzisiert der Generalmusikdirektor. Dieser Tonrepetition bei Zimmermann entsprechen bei Bruckner markante Motive, die er geradezu exzessiv wiederholt und ständig in Klang und Dynamik verändert, wodurch seine Musik die für Bruckner so typische gewaltige Sogkraft entwickelt.

- › Konzerteinführung mit Prof. Dr. Lutz-Werner Hesse
So. 10:30 Uhr und Mo. 19 Uhr
- › sinfonieorchester-wuppertal.de/stille-und-umkehr



RING OHNE WORTE

10. Sinfoniekonzert

So. 16. Juni 2024, 11 Uhr
Mo. 17. Juni 2024, 20 Uhr

WOLFGANG AMADEUS MOZART – Sinfonie Nr. 41 C-Dur
KV 551 ›Jupiter‹
RICHARD WAGNER/LORIN MAAZEL – ›Der Ring ohne Worte‹

Patrick Hahn, Dirigent

Er sei »auf den Wagner-Geschmack gekommen«, sagt Patrick Hahn, nachdem er in den letzten Spielzeiten dessen ›Tannhäuser‹ an der Oper Wuppertal und eine konzertante ›Walküre‹ dirigiert hat. Zudem steht der ›Tristan‹ schon in den Startlöchern. Der gehört mit vier Stunden reiner Spieldauer zu den längsten Opern überhaupt, der vierteilige ›Ring des Nibelungen‹ bringt es sogar auf insgesamt fast 15 Stunden. Deutlich kürzer ist hingegen der ›Ring ohne Worte‹, den der Dirigent Lorin Maazel für Orchester zusammengestellt hat, ohne dass die fehlenden Gesangssolist_innen einen Verlust an musikalischer Substanz bedeuten würden. Die Kombination mit Mozarts legendärer letzter Sinfonie Nr. 41 C-Dur erscheint im Angesicht von Wagners geradezu monströsem ›Ring‹ auf den ersten Blick überraschend. Doch »die Jupiter-Sinfonie hat mindestens genauso viel Kraft und Aussage«, so Patrick Hahn, »und Mozart schafft mit einer deutlich kleineren Besetzung einen Klangkosmos, der Wagners Riesenbesetzung in nichts nachsteht.«

- › Konzerteinführung mit Prof. Dr. Lutz-Werner Hesse
So. 10:30 Uhr und Mo. 19 Uhr
- › sinfonieorchester-wuppertal.de/ring-ohne-worte

OHRENKITZEL IM SINFONIEKONZERT

Musikpraktische Konzerteinführung für Kinder (6 – 10 Jahre)
Historische Stadthalle Wuppertal, Hindemith Saal

Spielerisch ein musikalisches Meisterwerk für sich entdecken: Während die Erwachsenen den ersten Teil des Sinfoniekonzerts besuchen, nehmen die Kinder an einer Konzerteinführung unter Leitung von Kristin Catalán teil. Gesang, Instrumentalspiel und Body-Percussion führen zu einer kreativen Auseinandersetzung mit dem Werk, welche in der Pause den Begleitpersonen präsentiert wird. Danach verfolgen alle zusammen die zweite Konzerthälfte, in der die Kinder das vorbereitete Werk im Original erleben.

KLASSISCH ROMANTISCH

4. Sinfoniekonzert

So. 17. Dezember 2023, 11 Uhr
JOHANNES BRAHMS – Sinfonie Nr. 2 D-Dur op. 73

HELDENLEBEN

5. Sinfoniekonzert

So. 21. Januar 2024, 11 Uhr
RICHARD STRAUSS – ›Ein Heldenleben‹ op. 40

SEEJUNGFRAU

7. Sinfoniekonzert

So. 3. März 2024, 11 Uhr
ALEXANDER VON ZEMLINSKY – ›Die Seejungfrau‹

AMÉRIQUES

8. Sinfoniekonzert

So. 14. April 2024, 11 Uhr
SERGEJ RACHMANINOW – Sinfonie Nr. 2 e-Moll op. 27

In Zusammenarbeit mit



- › Konzert-Tickets für Kinder 7,50 Euro
- › Die damit einhergehende Konzerteinführung während der ersten Konzerthälfte ist kostenfrei.
- › Gefördert durch die Konzertgesellschaft Wuppertal
- › sinfonieorchester-wuppertal.de/ohrenkitzel-im-siko

OHRENÖFFNER – MUSIK IM GESPRÄCH

Musik erreicht uns unmittelbar – unser Herz und unsere Emotionen. Musik ist aber auch abstrakt, fordert uns zum Nachdenken heraus, steckt voller Geheimnisse, die sie oft erst nach einem genaueren Blick preisgibt. Mit dem ›Ohrenöffner‹ versucht Moderator Bjørn Woll gemeinsam mit seinen Gästen, genau diese Geheimnisse zu entschlüsseln und der Musik damit ein bisschen näher zu kommen.

NATIONALKLANG:

KOMPONIST_INNEN UND IHRE HERKUNFT

1. Ohrenöffner

Sa. 26. August 2023, 12 Uhr
CityKirche Elberfeld, Kirchplatz 2

Für den britischen Komponisten Ralph Vaughan Williams war der musikalische Stil immer eine Frage der Nationalität. Doch ist das wirklich so? Können wir anhand der Musik wirklich die Herkunft eines Komponisten »erhören«? Darüber diskutieren Komponist Lutz-Werner Hesse und Moderator Bjørn Woll – und machen den Klangtest.

Gast: Prof. Dr. Lutz-Werner Hesse

WAS SIE SCHON IMMER WISSEN WOLLTEN:

FRAGEN AN PATRICK HAHN

2. Ohrenöffner

Sa. 21. Oktober 2023, 12 Uhr
CityKirche Elberfeld, Kirchplatz 2

Dieses Mal sind Sie gefragt: Patrick Hahn beantwortet Fragen des Publikums. Wenn Sie immer schon einmal wissen wollten, was eigentlich kurz vor dem Auftritt hinter der Bühne passiert oder wie ein Konzertprogramm entsteht: Eine Stunde lang haben Sie die Gelegenheit, den Wuppertaler Generalmusikdirektor dazu zu befragen. Fragen gerne vorab via E-Mail an Charlotte Hachmeister (ch.hachmeister@sinfonieorchester-wuppertal.de).

Gast: Generalmusikdirektor Patrick Hahn

ERZÄHLEN MIT TÖNEN: SINFONISCHE DICHTUNGEN

3. Ohrenöffner

Sa. 13. Januar 2024, 12 Uhr
CityKirche Elberfeld, Kirchplatz 2

Die ›Alpensinfonie‹ von Richard Strauss erzählt in imposanten Klängen von einer Bergbesteigung, ›Die Seejungfrau‹ von Alexander von Zemlinsky von der unglücklichen Liebe der berühmten Wassernixe aus Andersens Märchen. Doch wie funktioniert das eigentlich, Geschichten zu erzählen mit rein musikalischen Mitteln?

Gast: Solopauker Martin Schacht

TENORALER STREICHERGESANG:

DAS CELLO IM PORTRÄT

4. Ohrenöffner

Sa. 6. April 2024, 12 Uhr
CityKirche Elberfeld, Kirchplatz 2

Auf kaum einem Instrument lässt sich derart schön »singen« wie auf dem Cello. Hinzu kommt eine enorme Ausdrucksvielfalt von sonoren Basstönen bis zu ätherischen Tönen in höchster Lage. Grund genug, das Tenorinstrument der Streichergruppe genauer vorzustellen.

Gäste: Mitglieder der Cellogruppe

LIEBLINGSSTÜCKE:

DIE TOP-HITS DER MUSIKER_INNEN

5. Ohrenöffner

Sa. 1. Juni 2024, 12 Uhr
CityKirche Elberfeld, Kirchplatz 2

Was hören Orchestermusiker_innen eigentlich, wenn sie nicht gerade selbst Musik machen? Im Ohrenöffner verraten Mitglieder des Sinfonieorchesters Wuppertal ihre ganz persönlichen Lieblingsstücke und sprechen über Musik, die sie besonders berührt. Oder anders gesagt: über Musik für die einsame Insel.

Gäste: Mitglieder des Sinfonieorchesters

- › Eintritt frei nach Voranmeldung bei der KulturKarte
- › Gefördert durch die Konzertgesellschaft Wuppertal
- › sinfonieorchester-wuppertal.de/ohrenoeffner



SONDER KONZERTE

OPEN AIR

auf dem Laurentiusplatz

Sa. 2. September 2023, 19:30 Uhr

Laurentiusplatz

GEORGE GERSHWIN – Klavierkonzert F-Dur

GEORGE ANTHEIL – ›A Jazz Symphony‹

JOHN WILLIAMS – ›Star Wars‹ Suite

Frank Dupree Trio

Patrick Hahn, Dirigent

› Eintritt frei

› Gebührenpflichtige Sitzplatzreservierung bei der KulturKarte

BENEFIZKONZERT

zum Tag der Deutschen Einheit

Di. 3. Oktober 2023, 11 Uhr

Historische Stadthalle Wuppertal, Großer Saal

PJOTR I. TSCHAIKOWSKI – Fantasie-Ouvertüre ›Romeo und Julia‹

FERDINAND DAVID – Concertino für Posaune Es-Dur op. 4

JEAN SIBELIUS – Sinfonie Nr. 6 d-Moll op. 104

Roberto de la Guía Martínez, Posaune

Patrick Hahn, Dirigent

› Zugunsten des ›Zentrum für gute Taten e. V.‹

› Tickets ab Fr. 1. September 2023 bei der KulturKarte

WEIL ICH UNMUSIKALISCH BIN

Hahn singt Kreisler

So. 8. Oktober 2023, 18:30 Uhr

Sa. 6. April 2024, 19:30 Uhr

Opernhaus

Patrick Hahn singt scharfsinnig-amüsante Chansons von
Georg Kreisler

› sinfonieorchester-wuppertal.de/kreisler

WIENER G'SCHICHTEN

Neujahrskonzert

Mo. 1. Januar 2024, 18 Uhr

Historische Stadthalle Wuppertal, Großer Saal

Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, Franz Schubert, Fritz
Kreisler, Christoph Ehrenfellner, Ludwig van Beethoven, Anton
Bruckner, Arnold Schönberg, Erich Wolfgang Korngold, Leopold
Godowski & Johann Strauss (Sohn)

Tomo Keller, Violine und musikalische Leitung

› sinfonieorchester-wuppertal.de/wien

CONTINUUM

Do. 11. Januar 2024, 19:30 Uhr
Konzert Theater Coesfeld
Fr. 12. Januar 2024, 19:30 Uhr
Immanuelskirche Wuppertal

Nils Wülker und Band
Hans Ek, Dirigent

- › Tickets für das Konzert in Coesfeld unter konzerttheatercoesfeld.de
- › Tickets für das Konzert in Wuppertal bei der KulturKarte

JOHANNES-PASSION

Fr. 29. März 2024, 18 Uhr
Historische Stadthalle Wuppertal, Großer Saal

Konzertchor Wuppertal
Thorsten Pech, Dirigent

- › Tickets unter wuppertal-live.de und bei der KulturKarte

KLAVIERFESTIVAL RUHR

Mi. 12. Juni 2024, 20 Uhr
Historische Stadthalle Wuppertal, Großer Saal

Marc-André Hamelin, Klavier
Patrick Hahn, Dirigent

- › Tickets unter klavierfestival.de

100 JAHRE WUPPERTALER KURRENDE

Mi. 26. Juni 2024, 19 Uhr
Historische Stadthalle Wuppertal, Großer Saal

Wuppertaler Kurrende
Elberfelder Mädchenkurrende
Lukas Baumann, Dirigent

- › Tickets unter wuppertal-live.de



REQUIEM AETERNAM

1. Chorkonzert

So. 26. November 2023, 18 Uhr

FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY – Psalm 42

›Wie der Hirsch schreit‹ op. 42

LOUIS THÉODORE GOUVY – Requiem op. 70

Veronika Seghers, Sopran

Silvia Rena Ziegler, Mezzosopran

Jonathan Winell, Tenor

Thomas Laske, Bariton

Chor der Konzertgesellschaft Wuppertal

Gregor Mayer, Dirigent

JAUCHZET, FROHLOCKET

2. Chorkonzert

Mo. 25. Dezember 2023, 18 Uhr

JOHANN SEBASTIAN BACH – Weihnachtsoratorium BWV 248,
Teil 1 & 4–6

Ina Yoshikawa, Sopran
Iris Marie Sojer, Mezzosopran
André Khamasmie, Tenor
Simon Stricker, Bariton
Konzertchor Wuppertal
Thorsten Pech, Dirigent

IM ANFANGE

3. Chorkonzert

So. 26. Mai 2024, 18 Uhr

JOSEPH HAYDN – ›Die Schöpfung‹ Hob. XXI:2

Dorothea Brandt, Sopran
Georg Drake, Tenor
Andreas Beinhauer, Bariton
Konzertchor Wuppertal
Howard Arman, Dirigent

› sinfonieorchester-wuppertal.de/chorkonzerte



EBB UND FLUTH

Uptown Classics /1

Sa. 4. November 2023, 19:30 Uhr

Unterbarmer Hauptkirche

So. 5. November 2023, 18 Uhr

INSEL e. V. | Kultur im ADA

GEORG PHILIPP TELEMANN – Wassermusik ›Hamburger Ebb
und Fluth‹ TWV 55:C3

JOHANN SEBASTIAN BACH – Brandenburgisches Konzert Nr. 4
G-Dur BWV 1049

GEORG PHILIPP TELEMANN – Doppelkonzert e-Moll TWV 52:e1

GEORG FRIEDRICH HÄNDEL – Concerto grosso G-Dur HWV 319

ANTONIO VIVALDI – Flötenkonzert G-Dur RV 443

Catarina Laske-Trier, Flöte

Mathis Wolfer, Blockflöte

Stefan Temmingh, Blockflöte und musikalische Leitung

Wiebke Weidanz, Cembalo und musikalische Leitung

DIE VIER JAHRESZEITEN

Uptown Classics /2

Sa. 2. Dezember 2023, 19:30 Uhr
Nachbarschaftsheim Wuppertal e. V.
So. 3. Dezember 2023, 18 Uhr
Immanuelskirche Wuppertal

ANTONIO VIVALDI – Sinfonia C-Dur RV 116
ANTONIO VIVALDI – ›Die vier Jahreszeiten‹ op. 8, Nr. 1–4

Nikolai Mintchev, Violine und musikalische Leitung



KOMPONISTENWERKSTATT

Uptown Classics /3

Fr. 26. Januar 2024, 19:30 Uhr
Friedhofskirche
Sa. 27. Januar 2024, 19:30 Uhr
Vereinsheim des CVJM Langerfeld

JOHANN CHRISTIAN BACH – Sinfonie Es-Dur op. 6 Nr. 2
FRANZ DANZI – Concertino für Klarinette und Fagott
B-Dur op. 47
JOSEPH HAYDN – Sinfonie Nr. 80 d-Moll Hob. I:80

Selina Lohmüller, Klarinette
Nicola Hammer, Fagott
Clemens Flick, Cembalo und musikalische Leitung

ALTE FREUNDE

Uptown Classics /4

Do. 4. Juli 2024, 19:30 Uhr
codeks Arena
Sa. 6. Juli 2024, 19:30 Uhr
Immanuelskirche Wuppertal

JOHANN CHRISTIAN BACH/HENRI CASADESUS –
Violakonzert c-Moll
WOLFGANG AMADEUS MOZART – ›Haffner-Serenade‹ D-Dur
KV 250

Hikaru Moriyama, Viola
Nikolai Mintchev, Violine und musikalische Leitung



TUBA AND FRIENDS

1. Kammerkonzert

Mo. 6. November 2023, 20 Uhr

Historische Stadthalle Wuppertal, Mendelssohn Saal

Werke u. a. von Georg Friedrich Händel, Henry Purcell, Gabriel Fauré, Enrique Crespo, Zequinha de Abreu, Jan Koetsier & T. J. Anderson

Hartmut Müller (Tuba und Moderation), Alessia Schumacher (Sopran), Ulrich Oberschelp (Bassposaune), Manuela Randlinger-Bilz (Harfe) & Maki Hayashida (Klavier)

KLAVIERQUARTETTE

2. Kammerkonzert

Mo. 11. Dezember 2023, 20 Uhr

Historische Stadthalle Wuppertal, Mendelssohn Saal

ALFRED SCHNITTKE – Adagio aus dem Streichtrio

GEORGE ENESCU – Aubade für Streichtrio C-Dur

DANNY ELFMAN – Klavierquartett

JOHANNES BRAHMS – Klavierquartett Nr. 3 c-Moll op. 60

Axel Heß (Violine), Florian Glocker (Viola), Anne Yumino Weber (Violoncello) & Benjamin Nuss (Klavier)

JOHANNISBERG-QUARTETT

3. Kammerkonzert

Mo. 5. Februar 2024, 20 Uhr

Historische Stadthalle Wuppertal, Mendelssohn Saal

FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY – Streichquartett f-Moll op. 80

LUDWIG VAN BEETHOVEN – Streichquartett F-Dur op. 59, Nr. 1

Dagmar Engel und Martin Roth (Violine), Jens Brockmann (Viola) & Christine Altmann (Violoncello)

MOVIMENTI DELL'ANIMA

4. Kammerkonzert

Mo. 18. März 2024, 20 Uhr

Historische Stadthalle Wuppertal, Mendelssohn Saal

WOLFGANG AMADEUS MOZART – Flötenquartett D-Dur KV 285

FRANÇOIS DEVIENNE – Duo Concertante c-Moll op. 5, Nr. 3

LUTZ-WERNER HESSE – Quartett für Flöte, Violine, Viola und Violoncello op. 88 ›Movimenti dell'anima‹ (UA)

WOLFGANG AMADEUS MOZART – Flötenquartett C-Dur KV 285b (Anh. 171)

CAMILLE SAINT-SAËNS – ›Danse Macabre‹ op. 40

FRIEDRICH ERNST FESCA – Flötenquartett Nr. 2 G-Dur

Catarina Laske-Trier (Flöte), Carola Seibt (Violine), Florian Glocker (Viola) & Joël Wöpke (Violoncello)

CHANTS D'AUVERGNE

5. Kammerkonzert

Mo. 29. April 2024, 20 Uhr

Historische Stadthalle Wuppertal, Mendelssohn Saal

HANS MERTENS – Quintett für Bläser

RALPH VAUGHAN WILLIAMS – Ten Blake Songs

ROBERT SCHUMANN – ›Dem Helden‹, ›Die Tochter Jephthas‹
und ›An den Mond‹

MAURICE RAVEL – Cinq Melodies Populaires Grecques

JOSEPH VON CANTELOUBE / CHRIS ALLEN – Cinq Chants
d'Auvergne

Dorothea Brandt (Sopran), Manuela Randlinger-Bilz (Harfe),
Udo Mertens (Flöte), Andreas Heimann (Oboe), Inmaculada Asensi
(Englischhorn), Gerald Hacke (Klarinette), Oliver Nicolai (Horn)
& Nicola Hammer (Fagott)

TRAUMSPIELE

6. Kammerkonzert

Mo. 3. Juni 2024, 20 Uhr

Historische Stadthalle Wuppertal, Mendelssohn Saal

FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY – Streichquartett e-Moll
op. 44, Nr. 2

DARIUS MILHAUD – ›Les Rêves de Jacob‹ op. 294

JOHANNES BRAHMS – Streichquartett a-moll op. 51, Nr. 2

Susanne von Foerster (Oboe), Liviu Neagu-Gruber und Axel Heß
(Violine), Jens Brockmann (Viola), Hyeonwoo Park (Violoncello)
& Andrew Lee (Kontrabass)

› Gefördert durch die Theaterfreunde und die Konzert-
gesellschaft Wuppertal
› sinfonieorchester-wuppertal.de/kammerkonzerte

ORGEL-AKZENTE

150 JAHRE MAX Reger

Orgel-Akzent zum Reger-Jubiläum

So. 27. August 2023, 18 Uhr

Orgelwerke von Max Reger mit Wuppertaler Organist_innen,
Chören und Mitgliedern des Sinfonieorchesters Wuppertal

VITA DI SAN FRANCESCO

1. Orgel-Akzent

So. 15. Oktober 2023, 18 Uhr

Uwe Fischer-Rosier, Gongs

Ruth Forsbach, Orgel

ORGELTRIO

2. Orgel-Akzent

So. 4. Februar 2024, 18 Uhr

Marie-Claudine Papadopoulos, Violine

Alexandre Vay, Violoncello

Katharina Königsfeld, Orgel

ORGEL UND TUBA

3. Orgel-Akzent

So. 21. April 2024, 18 Uhr

Hartmut Müller, Tuba

Jens-Peter Enk, Orgel

ORGELFANTASIEN

4. Orgel-Akzent

So. 2. Juni 2024, 18 Uhr

Mari Fukumoto, Orgel

› In Kooperation mit der Historischen Stadthalle Wuppertal
und den Wuppertaler Orgeltagen
› sinfonieorchester-wuppertal.de/orgel-akzente



FAMILIEN KONZERTE

DER ZAUBERSTAB IM ORCHESTER

1. Familienkonzert, ab 6 Jahren

So. 17. September 2023, 11 Uhr

Juri Tetzlaff, Moderation
Patrick Hahn, Dirigent

Mit Musik u. a. von Georg Friedrich Händel, Ludwig van Beethoven
& Aaron Copland

Alle sehen ihn. Er steht vor dem Orchester und macht viele Bewegungen. Aber was haben sie zu bedeuten? Wie dirigiert man ein Orchester? Generalmusikdirektor Patrick Hahn verrät KiKA-Moderator Juri Tetzlaff seine Tricks und erklärt, worauf es beim Dirigieren ankommt. Gemeinsam mit dem Publikum taucht Juri ab in die Welt von Musik und Rhythmus. Ein unvergessliches Familienkonzert zum Zuhören, Mitmachen und Spaß haben für Klassikeinsteiger_innen und die ganze Familie.



MOZART MIT MALTE

2. Familienkonzert, ab 6 Jahren

So. 10. Dezember 2023, 11 Uhr

Malte Arkona, Moderation
Luis Toro Araya, Dirigent

Mit Musik von Wolfgang Amadeus Mozart

Komponist, Pianist, Geiger und Dirigent – Wolfgang Amadeus Mozart war ein Musikgenie und schon als kleines Kind ein Star an den Fürstenhöfen Europas. Der Fernsehmoderator Malte Arkona und das Sinfonieorchester Wuppertal entdecken Mozarts letzte und eine seiner schönsten und berühmtesten Sinfonien – die Jupiter-Sinfonie. In Mozarts Meisterwerk findet sich sein reiches Operschaffen wieder. Ihren göttlichen Beinamen erhielt die Sinfonie dann später wegen ihres überaus kunstvollen, spritzigen und lebensbejahenden Finales.

Unsere Familienkonzerte

- › Mit Sitzkissenzone vor der Bühne und Live-Projektion
- › Dauer ca. 60 Minuten
- › Das Mitspielstück steht ca. 6 Wochen vor dem Konzert auf sinfonieorchester-wuppertal.de zum Download bereit.
- › Gefördert durch die Konzertgesellschaft Wuppertal

PIRATEN UND SEEFAHRER

3. Familienkonzert, ab 6 Jahren

So. 4. Februar 2024, 11 Uhr

Christian Schruff, Moderation
Thomas Braus, Pirat
Magdalena Klein, Dirigentin

Mit Musik von Erich Wolfgang Korngold, Richard Wagner, Klaus Badelt & Ralph Vaughan Williams

»Klarmachen zum Entern!« Die Wellen schlagen hoch, es wird stürmisch, wir spinnen Seemannsgarn – und wir singen und spielen ein berühmtes Seemannslied.

Piraten (und Piratinnen!) sind wild, kennen keine Furcht! Auf den Meeren suchen sie Schätze, machen reiche Beute und feiern fröhlich. So stellen wir uns die Geschichten vor von Kapitän Schwarzbart, Störtebecker oder Jack Sparrow und kennen sie aus Filmen – »Fluch der Karibik« zum Beispiel.

Nicht nur von Seeräubern erzählen wir, sondern auch vom »Fliegenden Holländer«. Der ist verflucht, muss ewig durch Stürme und Wellen segeln. Ob er erlöst wird, erfahren wir im Familienkonzert, zu dem sich alle passend verkleiden können.



PETER UND DER WOLF

4. Familienkonzert, ab 6 Jahren

So. 23. Juni 2024, 11 Uhr

Ralph Caspers, Moderation
Koji Ishizaka, Dirigent

Mit Musik von Sergej Prokofjew

Der Fernsehmoderator Ralph Caspers, bekannt aus der »Sendung mit der Maus«, kommt nach Wuppertal und erzählt das musikalische Märchen »Peter und der Wolf«.

In der klassischen Musik gibt es wohl kaum einen Vogel, der tollkühner, virtuoser und fröhlicher zwitschert als Peters bester Freund – bei Sergej Prokofjew gespielt von der Querflöte. Sämtiger als eine Klarinette kann kein anderes Instrument des Orchesters eine Katze durch das Gras schleichen lassen und gleichzeitig Jagd auf einen Vogel machen. Und das Gequake der dicken Ente wird unnachahmlich von der Oboe gespielt. Diese und alle anderen Instrumente werden den Kindern von Ralph Caspers und den Mitgliedern des Sinfonieorchesters vorgestellt.

SCHULKONZERTE

AMADEUS SUPERHIRN

1. Schulkonzert

Mi. 25./Do. 26. Oktober 2023, 9:30 & 11:15 Uhr
Historische Stadthalle Wuppertal, Mendelssohn Saal

Nicola Hammer, Charlotte Hachmeister, Andreas Heimann & Gerald Hacke, Konzept und Moderation
Johannes Witt, Dirigent

Alle lieben Mozarts Musik – auch die Musiker_innen des Sinfonieorchesters Wuppertal. Wolfgang Amadeus war ein Wunderkind und komponierte geniale Musik. Mit vier Jahren lernte er Klavier und Geige, mit neun Jahren komponierte er seine erste Sinfonie. Er hatte ein sagenhaftes musikalisches Gedächtnis und liebte Mathematik und Zahlenspiele. Einige seiner schönsten Stücke haben wir für dieses Konzert ausgesucht.

- › Für Grundschulen, Dauer ca. 60 Minuten
- › Lehrerworkshop am Do. 24. August 2023, 16 – 18 Uhr

AUS DER NEUEN WELT

2. Schulkonzert

Mi. 31. Januar 2024, 10 Uhr
Historische Stadthalle Wuppertal, Großer Saal

Juri Tetzlaff, Moderation
Motonori Kobayashi, Dirigent

Entdeckerfreunde aufgepasst: Das Sinfonieorchester Wuppertal und KiKA-Moderator Juri Tetzlaff erobern mit euch die »Neue Welt«. Mit Musik, die Menschen rund um den Globus begeistert und einer wahren Geschichte, die wie ein Märchen klingt. Der böhmische Komponist Antonín Dvořák steht vor dem größten Abenteuer seines Lebens. Er soll eine Weltreise machen – 6.500 Kilometer nach Westen – und dann in New York einem Kontinent helfen, seinen eigenen Musikstil zu finden. Eine unglaubliche Geschichte, an deren Ende ein Hit der Klassik steht!

- › Für 5. und 6. Klasse, Dauer ca. 60 Minuten
- › Lehrerworkshop am Do. 9. November 2023, 16 – 18 Uhr

PETER UND DER WOLF

3. Schulkonzert

Do. 14./Fr. 15. März 2024, 9:30 & 11:15 Uhr
Historische Stadthalle Wuppertal, Mendelssohn Saal

Thomas Braus, Erzähler
Immanuel Karle, Dirigent

Thomas Braus und das Sinfonieorchester Wuppertal erzählen Sergej Prokofjews musikalisches Märchen »Peter und der Wolf«, das zu den beliebtesten Kompositionen zählt, die je für Kinder geschrieben wurden.

- › Für Grundschulen, Dauer ca. 60 Minuten



DIE MOLDAU

4. Schulkonzert

Di. 4./Mi. 5. Juni 2024, 9:30 & 11:15 Uhr
Historische Stadthalle Wuppertal, Mendelssohn Saal

Raphael Amend, Moderation
Jakob Brenner, Dirigent

Der Komponist Bedřich Smetana nimmt uns mit in sein »Vaterland«. Angefangen bei den beiden Moldauquellen geht es auf dem größten Fluss Tschechiens durch Wälder und Landschaften, wo gerade eine Bauernhochzeit gefeiert wird. Beim nächtlichen Mondschein tanzen die Wassergeister, und auf den nahen Felsen ragen stolze Burgen empor. Die Moldau wirbelt in Stromschnellen und fließt im breiten Zug weiter nach Prag, bevor sie in der Ferne schließlich in die Elbe mündet.

- › Für Grundschulen, Dauer ca. 60 Minuten
- › Lehrerworkshop am Mi. 17. April 2024, 16 – 18 Uhr

Der Weg ins Schulkonzert

- › Frühzeitig Tickets bei der KulturKarte bestellen (Tickets 7,50 Euro, jede 11. Karte ist eine Freikarte).
- › Den Lehrerworkshop besuchen.
- › Einen Klassenbesuch organisieren.
- › Das Konzert genießen!

Vorverkaufsbeginn Mi. 16. August 2023, 15 Uhr

Eine Buchungsanfrage ist ausschließlich per E-Mail an info@kulturkarte-wuppertal.de möglich, die Bestätigung folgt wenige Tage später. Anfragen vor Vorverkaufsbeginn können nicht berücksichtigt werden.

Lehrerworkshops

Mit Hilfe von Begleitmaterial und vielen praktischen Tipps zur Musikvermittlung werden die Schulkonzerte inhaltlich vorbereitet – auch für fachfremde Lehrer_innen!

- › Ort: Orchesterprobenraum Burgunderstr. 54 – 56, 42285 Wuppertal
- › Teilnahmegebühr: 20 Euro

Klassenbesuche

Dieses Angebot gilt für alle Schulklassen, die unsere Schulkonzerte besuchen. Orchestermusiker_innen kommen in die Klassen und bereiten den Schulkonzertbesuch vor: Sie präsentieren ihre Instrumente, beantworten Fragen und bringen Musik ins Klassenzimmer. Termine über Nicola Hammer (Tel. +49 202 459 8711).

Konzerte in Schulen

Das Sinfonieorchester Wuppertal gibt vormittags Konzerte in geeigneten Aulen oder Sporthallen. Nach einer Einführung in die Werke können Schüler_innen echte Konzertatmosphäre in der Schule schnuppern!

Probenbesuche

Klassen und Kurse können eine Probe des Sinfonieorchesters im Orchesterprobenraum Burgunderstr. 54 – 56 oder in der Historischen Stadthalle Wuppertal hautnah miterleben.

Kontakt Education

Charlotte Hachmeister

- › Tel. +49 202 563 2614
- › ch.hachmeister@sinfonieorchester-wuppertal.de

SOLIST_IN IN DER SCHULE

Als Vorbereitung auf einen Sinfoniekonzertbesuch kommen Solist_innen unserer Konzerte in die Schule. Dabei stellen sie den einzelnen Klassen oder Kursen das aktuelle Programm vor und erzählen von ihrem Beruf. Anmeldung und Reservierung der Konzertkarten über Charlotte Hachmeister (Tel. +49 202 563 2614).

2. Sinfoniekonzert

So. 8./Mo. 9. Oktober 2023

Timothy Ridout, Viola

WILLIAM WALTON – Violakonzert a-Moll

4. Sinfoniekonzert

So. 17./Mo. 18. Dezember 2023

François Leleux, Oboe

FRANZ KROMMER – Oboenkonzert Nr. 2 F-Dur op. 52

5. Sinfoniekonzert

So. 21./Mo. 22. Januar 2024

Alexandra Dariescu, Klavier

FLORENCE PRICE – Piano Concerto in One Movement

6. Sinfoniekonzert

So. 11./Mo. 12. Februar 2024

Melton Tuba Quartett

JOHN STEVENS – ›Grand Concerto 4 Tubas‹

7. Sinfoniekonzert

So. 3./Mo. 4. März 2024

Arabella Steinbacher, Violine

LUDWIG VAN BEETHOVEN – Violinkonzert D-Dur op. 61

8. Sinfoniekonzert

So. 14./Mo. 15. April 2024

Patrick Hahn, Dirigent

WILLIAMS, VARÈSE & RACHMANINOW

- › Ab Jahrgangsstufe 10
- › Konzert-Tickets 7,50 Euro, jede 11. Karte ist eine Freikarte
- › Das damit einhergehende Angebot ›Solist_in in der Schule‹ ist kostenfrei.



PROBENBESUCHE

Wie probt das Sinfonieorchester Wuppertal? Ob Kita, Schule oder als Betriebsausflug: Besucher_innengruppen jeden Alters können den Profimusiker_innen bei der Arbeit über die Schulter schauen und eine Probe des Sinfonieorchesters im Orchesterprobenraum Burgunderstr. 54 – 56 oder in der Historischen Stadthalle Wuppertal hautnah miterleben. Termine über Charlotte Hachmeister (Tel. +49 202 563 2614).

PARTNERSCHAFT MIT DEM KULTURKINDERGARTEN

Neben den Familien-, Schul- und Kindergartenkonzerten in der Historischen Stadthalle Wuppertal geht das Sinfonieorchester auch in das Lebensumfeld der Wuppertaler_innen. Für die Jüngsten ist dies nach zahlreichen Partnerschaften und Kooperationen mit unterschiedlichen Schulen seit 2019 die Partnerschaft mit dem Kulturkindergarten Wuppertal. Der Kontakt zu den Kindern, ihren Familien und ins Quartier ist für beide Seiten der Partnerschaft von großer Bedeutung: Die Musiker_innen sehen es als zentralen Auftrag, ihr junges Publikum auf seinem Weg in die Zukunft durch persönliche Begegnungen, mit ihren Instrumenten und ihrer Musik zu stärken und zu inspirieren.



KINDERGARTENKONZERT

ASCHENPUTTEL

Kindergartenkonzert

Do. 20./Di. 25./Do. 27. Juni 2024, 9:15 & 10:45 Uhr
Historische Stadthalle Wuppertal, Mahler Saal

Nicola Hammer, Catarina Laske-Trier, Gerald Hacke & Andreas Heimann, Konzept
Bläserquintett des Sinfonieorchesters Wuppertal

Mit Musik von Gioachino Rossini

Das Bläserquintett des Sinfonieorchesters erzählt mit der spritzigen Musik des italienischen Komponisten Gioachino Rossini das Märchen von Aschenputtel. Trotz seiner schmutzigen Kleider und der beiden garstigen Schwestern findet das herzensgute Aschenputtel am Ende seinen edlen Prinzen. Dabei können die kleinen Zuschauer_innen eine Menge mitmachen und die fünf Orchesterinstrumente hautnah kennenlernen.

- > Für Vorschulkinder ab 5 Jahren
- > Dauer ca. 45 Minuten





UPTOWN CULTURE

SPAZIERGANG IM QUARTIER

›Uptown Culture‹ Open Air

So. 3. September 2023, 11 Uhr
Platz der Republik

SHAUL BUSTAN – ›Spaziergang im Quartier‹ (UA)

Chöre aus der Wuppertaler Nordstadt
Studierende der HfMT Köln, Standort Wuppertal
Interkulturelle Ensembles
Patrick Hahn, Dirigent

› Eintritt frei

Eine Stadt und ihr Orchester: Mit dem Projekt ›Uptown Culture‹ möchte das Sinfonieorchester Wuppertal vermehrt den Stadt- raum durchdringen und stadtgesellschaftlichen Wandel aktiv mit- gestalten. Raus aus dem Konzertsaal und rein in die Stadtteile mit ihren angrenzenden Orten und Schauplätzen – ›Uptown Culture‹ widmet sich explizit der kulturellen Stadtteilarbeit, vernetzt vor Ort Menschen miteinander und lädt sie zur Teilhabe ein.

Das Stadtteilprojekt rund um die Elberfelder Nordstadt hat von Beginn an zu vielen kleinen und größeren musikalischen Aktivitäten von Mitgliedern des Sinfonieorchester Wuppertal gemeinsam mit Neulingen, Interessierten und Akteur_innen der Nachbarschaften geführt. Die ›Kunstklänge‹ sorgten für Begegnungen zwischen Musik und Bildender Kunst, Kita-Eltern wurden beim Abholen der Kinder mit Klassik überrascht und bei der Preisverleihung zum ›Beatmaker Contest‹ gab es spontane Streetdance-Improvisation zu Tuba-Klängen.

Zum Auftakt der Spielzeit 2023/24 steht mit der Uraufführung von Shaul Bustans Auftragskomposition ›Spaziergang im Quartier‹ der Projekthöhepunkt an. Darin erzählt der israelische Komponist eine musikalische Geschichte über die Elberfelder Nordstadt in vier musikalischen Kapiteln: Nacht, Morgen, Mittag und Abend. In jedem dieser Kapitel stehen unterschiedliche Musiker_innen und Sänger_innen gemeinsam mit dem Sinfonieorchester Wuppertal auf großer Open Air-Bühne. Das große Finale verbindet schließlich alle Teilnehmenden musikalisch miteinander. Sinfonische Klänge treffen auf partizipative Musik mit Musiker_innen aus der Nachbar- schaft, von Laien bis Halbprofis. Und alle spazieren im über- tragenen Sinne musikalisch durch die Nordstadt.

Bis zum Jahresende tauchen unter der Überschrift ›Uptown Culture‹ hier und da weitere musikalische Überraschungen in Wuppertal auf – Augen und vor allem Ohren offenhalten!

Projektmanagement

Clara Weise und David J. Becher

› sinfonieorchester-wuppertal.de/uptown-culture
› uptownculture@sinfonieorchester-wuppertal.de

Gefördert im Rahmen von NEUE WEGE durch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen in Zusammenarbeit mit dem NRW KULTURsekretariat

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



NRW KULTUR
SEKRETARIAT



SINFONIEORCHESTER WUPPERTAL

Mit dem Sinfonieorchester Wuppertal findet sich ein Juwel der deutschen Orchesterlandschaft im Bergischen Land. Mehr als 40 Konzertprogramme pro Saison und eine Vielzahl verschiedener Konzertformate sind Beweis für die Offenheit des Klangkörpers, der durch außergewöhnliche Spielfreude und erstaunliche Flexibilität begeistert. Die Orchestergeschichte reicht bis in das Jahr 1862 zurück, als 18 Musiker auf Initiative der Konzertgesellschaft Wuppertal die »Elberfelder Kapelle« gründeten.

Seit der Spielzeit 2021/22 steht Patrick Hahn an der Spitze des Sinfonieorchester Wuppertal – als jüngster Generalmusikdirektor im deutschsprachigen Raum. Mit innovativen Konzertprogrammen verleiht er dem Orchester ein frisches, internationales und unverwechselbares Profil.

Historische Stadthalle Wuppertal

»Ein fast magischer Ort für Musik« – so nannte die Pianistin Héléne Grimaud die Historische Stadthalle Wuppertal. Ein Konzertsaal, der Künstler_innen aus aller Welt begeistert und inspiriert. Akustisch einer der besten Säle Europas und architektonisch ein Schmuckstück, bietet der Große Saal Raum für Kulturgenuss vom Feinsten. Auch für Sir Simon Rattle gehört er zur Spitzenklasse: »Wuppertal hat akustisch einen der besten Konzertsäle in der Welt. Es ist wie der Musikverein in Wien. In Wuppertal habe ich eines meiner besten Konzerte mit den Berliner Philharmonikern gegeben. Das lag auch an dem inspirierenden Saal.« Dieser herausragende Spielort macht Konzerterlebnisse einzigartig.

Heimspielstätte des Sinfonieorchester Wuppertal ist seit 1900 die Historische Stadthalle Wuppertal, die zu den besten Konzertsälen Europas zählt. Aber auch außerhalb der Stadtgrenzen verschafft sich das Orchester Gehör – der Klang Wuppertals wird mit Gastspielen und Tourneen in die Welt hinausgetragen.

Das Sinfonieorchester Wuppertal steht seit über zwei Jahrzehnten als Garant für eine engagierte und zeitgemäße Musikvermittlung, die Menschen aller Altersklassen und unterschiedlicher Herkunft zielgerichtet an klassische Musik heranzuführen weiß. Damit ist das Sinfonieorchester eine treibende Kraft der kulturellen Bildung in Wuppertal und Umgebung. Mit Projekten wie Uptown Culture, einer eigenen Orchesterakademie oder dem Beitritt zur Nachhaltigkeitinitiative »Orchester des Wandels e. V.« steht der Klangkörper in einer langen Tradition bürgerschaftlichen Engagements in seiner Heimatstadt.

ORCHESTERAKADEMIE SINFONIEORCHESTER WUPPERTAL

Im Mai 2019 gründete das Sinfonieorchester Wuppertal auf Initiative und mit Unterstützung der Konzertgesellschaft Wuppertal die Orchesterakademie Sinfonieorchester Wuppertal. Damit ermöglicht das Sinfonieorchester ausgewählten Absolvent_innen einer Musikhochschule, wertvolle Berufspraxis in einem professionellen Orchester zu sammeln. Dieser Praxisbezug erhöht die Chancen der Akademist_innen um ein Vielfaches, eine Anstellung in einem Orchester zu bekommen.

Die angehenden Profimusiker_innen lernen für eine Spielzeit das alltägliche Leben der Orchestermusiker_innen kennen. Dabei haben sie Gelegenheit, bei Proben, Konzerten und Vorstellungen mitzuwirken. Ergänzt wird das Weiterbildungsprogramm der Orchesterakademie unter anderem durch Probespieltraining und individuellen Unterricht bei Mitgliedern der jeweiligen Instrumentengruppe.

Machen Sie sich stark für den musikalischen Spitzennachwuchs und unterstützen Sie die Orchesterakademie Sinfonieorchester Wuppertal e. V. in ihrem nachhaltigen Bildungsauftrag. Die Orchesterakademie ist auf Spenden angewiesen und freut sich über jegliche finanzielle Unterstützung. Sie haben zudem die Möglichkeit, kostenfrei Mitglied im Akademieverein zu werden und sich so Vorteile wie Einladungen zu Proben und Konzerten der Akademist_innen zu sichern. Sprechen Sie uns an!

Sponsoren und Spender_innen

KNIPEX, Stadtparkasse Wuppertal, Stiftung Kunst, Kultur und Soziales der Sparda-Bank West, E/D/E Stiftung, Jackstädt-Stiftung, Van Gerfsheim-Stiftung sowie zahlreiche private Einzelspender_innen

Spendenkonto

Orchesterakademie Sinfonieorchester Wuppertal e. V.
IBAN: DE98 3305 0000 0000 1323 73
BIC: WUPSDE33XXX

› sinfonieorchester-wuppertal.de/orchesterakademie
› orchesterakademie@sinfonieorchester-wuppertal.de

KONZERTGESELLSCHAFT WUPPERTAL

Die 1861 von musikinteressierten Bürgerinnen und Bürgern ins Leben gerufene Konzertgesellschaft Wuppertal gründete 1862 ein Sinfonieorchester, aus dem sich das heutige Sinfonieorchester Wuppertal entwickelte. Seit 2005 ist sie als Förderverein für das Orchester und den Chor der Konzertgesellschaft tätig und fördert vor allem die Education-Arbeit. Bisher standen Familien- und Schulkonzerte sowie Publikationen wie ›Peter und der Wolf‹ oder das Orchesterplakat im Fokus. Mit der Spielzeit 2023/24 wird das Spektrum um die Formate ›Ohrenöffner‹ und ›Ohrenkitzel im Sinfoniekonzert‹ erweitert. Außerdem ermöglicht der Verein die Verwirklichung herausragender Projekte. Den Mitgliedern bietet die Konzertgesellschaft Wuppertal e. V. regelmäßig die Teilnahme an Generalproben und Sonderveranstaltungen.

Vorsitzender: Prof. Dr. Lutz-Werner Hesse
› konzertgesellschaft-wuppertal.de
› info@konzertgesellschaft-wuppertal.de

Impressum

Wuppertaler Bühnen und Sinfonieorchester GmbH
Kurt-Drees-Str. 4, 42283 Wuppertal
Tel +49 202 563 7600 (Pforte Opernhaus)
Fax +49 202 563 8097
info@wuppertaler-buehnen.de
wuppertaler-buehnen.de

Operntendantin REBEKAH ROTA; Schauspielintendant THOMAS BRAUS;
Generalmusikdirektor PATRICK HAHN; Geschäftsführer TORGER NELSON;
Aufsichtsratsvorsitzende KARIN VAN DER MOST

Redaktion YANNICK DIETRICH; Textbeiträge BJØRN WOLL

Grafisches Konzept BOROS; Layout, Satz CREATIVUM.ORG; Druck SCHMIDT,
LEY + WIEGANDT GMBH + CO. KG

Patrick Hahn, Sinfonieorchester Wuppertal © UWE SCHINKEL; Familienkonzerte © GERALD HACKE; Malte Arkona © NIKOLAJ LUND; Christian Schruff © BETTINA FÜRST-FASTRE; Ralph Caspers © JOHANNES HAAS; Peter und der Wolf © CHRISTIANE FÜRTGES; Probenbesuche © NICOLA HAMMER; Kindergartenkonzert © CHARLOTTE HACHMEISTER; Uptown Culture © BEN WICHERT

Stand: April 2023, Änderungen vorbehalten

Ein Unternehmen der
Stadt Wuppertal

gefördert vom

Kulturpartner



Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



WDR 3

KULTURKARTE WUPPERTAL

Ticket- und Abo-Hotline +49 202 563 7666

kontakt@kulturkarte-wuppertal.de

Kirchplatz 1, 42103 Wuppertal

Mo. – Fr. 10–18 Uhr, Sa. 10–14 Uhr



f @sinfonieorchesterwuppertal

> sinfonieorchester-wuppertal.de